

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Gölter, Pfeifer, Frau Benedix, Dr. Fuchs, Dr. Klein (Stolberg),
Dr.-Ing. Oldenstädt, Dr. Probst, Dr. Schäuble und der Fraktion der CDU/CSU**

betr. Schülerwettbewerb „Jugend forscht“

Der von der Zeitschrift „Stern“ initiierte und bisher fast ausschließlich naturwissenschaftlich ausgerichtete Schülerwettbewerb „Jugend forscht“ soll unter Federführung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft und des Bundesministeriums für Forschung und Technologie umstrukturiert werden. In der bisherigen Form wurde der Schülerwettbewerb von der Industrie (Patentfirmen) und den für die Durchführung von Schülerwettbewerben zuständigen Landeskultusministerien gefördert. Da gerade der Schülerwettbewerb in seiner bisherigen Form sich eines hohen Ansehens erfreut, fragen wir die Bundesregierung zur beabsichtigten Umstrukturierung:

1. Beabsichtigt die Bundesregierung, den Wettbewerb in die Trägerschaft des Bundes zu überführen?
2. Soll die dem Wettbewerb zugrundeliegende Aufgabenstellung ausgeweitet werden? Falls ja, auf welche Themenkreise?
3. Gedenkt die Bundesregierung den Wettbewerb finanziell zu unterstützen? Falls ja, in welchem Umfang?
4. Wurde die Gründung des eingetragenen Vereins „Stiftung Jugend forscht“ am 7. Juni 1975 auf der Basis eines mit der Kultusministerkonferenz abgestimmten Satzungsentwurfs vollzogen? Gibt es in diesem Zusammenhang noch Fragen, über die noch keine Einigkeit zwischen Bundesregierung und Ländern erzielt werden konnte?
5. Ist nach Ansicht der Bundesregierung sichergestellt, daß der Wettbewerb auch im Jahre 1976 ordnungsgemäß durchgeführt werden kann?

Bonn, den 8. August 1975

Dr. Gölter
Pfeifer
Frau Benedix
Dr. Fuchs
Dr. Klein (Stolberg)

Dr.-Ing. Oldenstädt
Dr. Probst
Dr. Schäuble
Carstens, Stücklen und Fraktion

